



# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

**Mission Ost-West e.V.**

Am Dieland 22

35649 Bischoffen

Tel. 06444 9236-0

Fax. 06444 9236-22

info@mission-ost-west.de

www.mission-ost-west.de

**MÄRZ 2025**

## HERR, DU BIST MEINE STÄRKE UND KRAFT UND MEINE ZUFLUCHT IN DER NOT!

Jeremia 16,19

**Was vor ca. 2500 Jahren bereits geschrieben wurde, gilt auch heute noch!** In einer schwierigen Zeit, wie wir es heute erleben und nicht wissen, wohin die weltpolitische Reise geht, zeigt Gott, unser Vater, uns Seinen Weg: Jesus hat es uns vorgelebt und hat sich nicht auf politische Einflüsse eingelassen, sondern ist ausschließlich dem Willen Gottes gefolgt. Dabei hat er von seinem Vater viel Kraft und Trost erfahren. Er hat nicht vom Glauben abgelassen, auch nachdem er schwerstens gefoltert wurde und letztlich am Kreuz qualvoll für seine Überzeugung gestorben ist. Zum Schluss hatte er sogar noch die Kraft, zu sagen: „Herr, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Das ist eine Liebe, die nur von Gott kommen kann und in der Auferstehung Jesu entfaltet wurde, um der Menschheit zu sagen: Liebet einander, wie ich euch geliebt habe. Es geht also nicht um unsere politischen Überzeugungen, zu keiner Zeit, sondern um die Wahrheit des Glaubens, dass die Liebe Gottes und die Liebe unter uns Menschen mehr zählt als Hass! Wir sind dazu aufgerufen, diese gute Botschaft weiterzutragen für ein friedliches Zusammenleben und für eine friedlichere Welt ohne Krieg und Hass. Wir sind dazu aufgerufen, jeden Menschen zu respektieren und zu lieben, so wie wir auch gelernt haben, unseren Nächsten und den auferstande-

nen Herrn Jesus zu lieben! Diese Botschaft hat auch heute noch Bestand und ist es Wert, weitergetragen zu werden. Gott möge uns dafür die notwendige Kraft und Stärke geben und so viele Menschen, wie möglich zu erreichen, um Jesus in Seiner Liebe zu verherrlichen. **Der auferstandene Jesus ist der Schlüssel zum ewigen Leben**, das wollen wir bezeugen! Amen!

**Der Auftrag Gottes für unsere Mission Ost-West ist auch weiterhin klar:** Menschen von der Botschaft Jesu zu erzählen, unsere Liebe denjenigen zu erweisen, die in Not sind: Familien und besonders Kinder, die sich nicht mehr aus eigener Kraft ernähren können, Menschen, die von Krankheiten betroffen sind und Arzt- und Krankenhausrechnungen nicht bezahlen können und Kindern und Jugendlichen eine Hoffnung für eine gute Zukunft geben. All das sind die Aufgaben, die uns auch weiterhin beschäftigen werden und wir möchten Sie, unsere Geschwister der Mission, dazu aufrufen, mitzutun. Sei es im Gebet oder mit Ihren Gaben und Unterstützung. Es gibt nach wie vor viel zu tun, wie Sie im Folgenden lesen dürfen.

Ihr Vorstand der Missionsgemeinschaft Ost-West e.V.



  
Jürgen Müller,  
Gründungsmitglied und Vorstand



  
Valon Blakaj,  
Vorstand





# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## RUMÄNIEN

**E**in Hilferuf aus Rumänien erreichte uns in diesen Tagen von Marta Oprita, unserer Mitarbeiterin vor Ort:

*Hallo Ihr Lieben,*

*Der zwölf Jahre alte Iosif Coscodar, einer unserer Patenkinder, rief am Montag unter Tränen an, dass er und seine drei Geschwister seit Freitag nichts mehr gegessen haben. Sie wohnen in der armen Siedlung Persani und niemand will ihnen ein Stückchen Brot geben. Seine Zwillingbrüder sind noch zu klein und können nicht verstehen, warum sie Hunger leiden müssen.*

*Ihre Mutter arbeitet als Putzfrau in einem Gästehaus. Beim Fensterputzen stürzte sie vom zweiten Stock ab. Sie brach sich dabei zwei Rückenwirbel. Zurzeit liegt sie unbeweglich im Krankenhaus und kann ihre Kinder nicht versorgen. Ihre Heilung wird wohl lange Zeit in Anspruch nehmen, aber die Kinder brauchen eine Versorgung. Wo ihr Vater steckt, wissen die Kinder und auch ihre Mutter nicht. Die einzige Hilfe und Hoffnung der Kinder sind wir als Mission.*

*Sogar der Dorfladen im Ort will den Kindern keine Lebensmittel mehr auf Kredit geben. "Helft uns bitte!" war der Anruf von gestern und heute.*

*Liebe Segensgrüße, Eure Marta!*

Vor einiger Zeit hatten wir schon einmal über diese Familie berichtet, als die Mutter Zwillinge geboren hatte und der Vater bereits vorher verschwunden war. Wir als Mission konnten der Familie damals durch die schwere Zeit helfen durch Ihre gütige finanzielle Unterstützung. Bis heute bekommt die Familie teils durch eine Spenderin, die monatlich einen Beitrag für die Zwillinge schickt

und durch das Patenkindergeld ein wenig Hilfe. Leider reicht das bei weitem nicht aus in der jetzigen Notlage. Die ärztliche Hilfe und der Krankenhausaufenthalt wird nur zu einem kleinen Teil durch den Staat getragen. Aber selbst, wenn die Familie nur einen kleinen Teil zahlen müsste, wäre das auch nicht möglich, weil sie nichts haben.

Nachdem Marta von der Not berichtet hatte, habe ich sofort am selben

Tag einen Betrag nach Rumänien überwiesen, damit die Kinder etwas zu essen bekommen und erste Arztrechnungen bezahlt werden konnten.

Weil durch die Verletzung der Mutter für längere Zeit kein Geld vorhanden sein wird, bitten wir Sie, liebe Geschwister, um Ihre Hilfe. Ob viel oder wenig, jeder Euro zählt. Der Dank wird riesig sein und Gott wird es Ihnen vielfach vergelten! Vielen Dank im Voraus!



*Der zwölfjährige Iosif*



*Die beiden Zwillinge, Brüder von Iosif*

## UKRAINE

**G**estern telefonierte ich mit dem Pastor der Bibelgemeinde im Christlichen Lebenszentrum Irpin, Mikola Romanjuk. Wir sprachen über die jüngsten Entwicklungen im Ukrainekrieg, die schrecklichen Angriffe auf die Zivilbevölkerung in mehreren Städten, auch Kiew, mit mehreren Toden. Über die Angst der ukrainischen Bevölkerung und natürlich über die Friedensverhandlungen, die jetzt in Gang kommen sollten. Dabei kamen wir am Ende zu dem Ergebnis, dass, egal was auf das Land Ukraine zukommt, die Hilfe unsererseits für das Land nicht aufhören darf. Selbst wenn die Kämpfe eingestellt werden sollten, fängt unsere Hilfe erst recht wieder an! Es wird unsere Aufgabe und Auftrag sein, den Menschen,

egal welcher Herkunft, zum einen das Wort Jesu zu bringen und zu helfen beim schwierigen Wiederaufbau im Land. Sobald es möglich ist, werde ich selbst dorthin reisen, um eine Bestandsaufnahme machen, wo jetzt wirkliche Hilfe notwendig ist.

Das wird zum einen Hilfe für den Gemeindeaufbau sein, und zum anderen auch Hilfe, um vom Krieg beschädigte Häuser zu reparieren. Vor allem aber, den Menschen dort Hoffnung im Glauben zu geben und dass es in diesem Land mit Gottes Hilfe eine Zukunft gibt.

**Die Bibelgemeinde in Irpin** hat während der Kriegszeit Unglaubliches geleistet – zur Ehre des auferstandenen Sohnes Gottes! Vielen Menschen, meist Flüchtlinge aus





# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

dem Osten, konnte geholfen werden mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Kleidung. Seelsorgerliche Hilfe hat den traumatisierten Menschen Trost gegeben. Das alles wollen wir auch weiterhin unterstützen und bitten um Ihre Mit-Hilfe, auch in nächster Zukunft. Ich werde demnächst weiter darüber berichten!

**Mikola Romanjuk** bedankt sich sehr herzlich für die im letzten Monat eingegangenen Spenden. Dadurch konnte ich vor kurzem einen größeren Betrag in die Ukraine senden!



Lebensmittelausgabe an Flüchtlinge in Irpin

## KOSOVO

**Die Aktion Winterhilfe** ist weiterhin voll im Gange sowohl in der Ukraine und Rumänien, als auch im Kosovo und in Albanien. Durch Ihre Hilfe ist es den Geschwistern vor Ort gelungen, Familien in großer Not zu unterstützen.

Wir bekamen einen Bericht aus Istog/KOS um Ihnen ein Beispiel von Liebe und Dankbarkeit zu zeigen:

**In den kalten Februartagen** trafen sich, wie fast jeden Tag, unsere Geschwister im Gemeindezentrum Istog um Besuche von mehreren Familien zu planen, wo kostenlose Bibeln, Lebensmittel, Kleidung und Heizmittel verteilt werden sollen. Von einem Bruder der Gemeinde hörten sie von einer Familie in der Nähe von Istog, die große Not leidet.

Sie entschieden, dass noch am selben Tag Lebensmittel und Hygieneartikel eingekauft werden, um dieser Familie zu helfen. Das taten unsere Geschwister und fuhren nach dem Einkauf voll bepackt zu dieser Familie.

*Unsere Geschwister wurden von der Familie auf dem Hof vor dem Haus empfangen und entschuldigten sich, dass ihre Wohnung nicht in bestem Zustand ist. Unsere Geschwister stellten sich dennoch vor und sagten, dass sie Christen aus der Gemeinde Istog sind im Auftrag der Mission Ost-West in Deutschland. Die Freude der Familie war sehr groß und sagten, dass der Besuch ein Segen für sie ist, denn sie haben schon öfter von dieser Mission gehört. Und nun kommen sie zu ihnen, welch ein Wunder!*

**Sie erzählten von der großen Not**, durch Arbeitslosigkeit, durch Krankheit und dadurch, dass sie die Miete des Hauses nicht mehr zahlen können. Die Familie hat vier Kinder, davon sind zwei noch sehr klein. Um so mehr sind sie nun dankbar, dass das Wunder geschehen ist und die Mission Ost-West an sie gedacht hat. Tränen der Freude sind geflossen, denn nun haben sie neue Hoffnung. Auch Gespräche über den Glauben wurden geführt und die Familie sagte, dass sie schon lange darüber nachgedacht hatten, die Gottesdienste in der Gemeinde Istog zu besuchen.

**Ein gesegneter Tag**, für die Familie und auch für unsere Geschwister. Gottes Wirken wurde wieder spürbar!

Das ist nur **ein** Beispiel tiefer Dankbarkeit der Hilfe in großer Not für unsere Winteraktion. Das hat viel Segen erwirkt. Nicht nur im Kosovo.

**Darum möchten wir Sie auch im März 2025 erneut aufrufen, zu helfen.** Es gibt noch viele Familien, die Ihre Wohnungen nicht heizen können, die Ihre Kinder nicht genug ernähren können.





# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## DANKE!

**L**ob und Dank für alle Hilfe, die wir für unsere Dienste von Ihnen im Februar erhielten!

## KONKRETE HILFE & GEBET

- Für die Versorgung der Menschen in der Ukraine
- Gebet für die Zukunft in der Ukraine
- Hilfe für Frau Coscodar aus Rumänien und ihrer Kinder und deren ärztliche Versorgung
- Für die Schriftenverteilung und Familienhilfe im Kosovo / Albanien

## WINTERHILFE

- Für die **große Winterhilfe** in UA, RO, KOS und AL
  - Paket A = 150 EUR
  - Paket B = 80 EUR
  - Paket C = 50 EUR

## TERMINE:

**W**ir nehmen im Frühjahr 2025 an **zwei Großveranstaltungen** teil:

• **06.03.2025 – 08.03.2025**

Kongress Christlicher Führungskräfte  
Stand Nr.: F32 Messe Karlsruhe

Als Gast erwarten wir **Marta Oprita** aus Rumänien

• **30.04.2025 – 04.05.2025**

Evangelischer Kirchentag  
Stand Nr.: 5-A35 Halle 5 Messe Hannover

Als Gast mit dabei ist **Marta Oprita/Rumänien** und voraussichtlich **Mikola Romajuk/Ukraine**

Als **Verteilmaterial** haben wir vorgesehen:

- **Johannesevangelium** (CLV) und
- unser Heftchen **„Die beste Geschichte“** (Der verlorene Sohn)

**Bitte beten Sie für beide Veranstaltungen.**  
Vielen Dank!



## IMPRESSUM:

Der Freundesbrief hat das Ziel, in Ost und West die „Gute Nachricht“ auszubringen. Er kann **entgeltfrei** bezogen werden.

### Geschäftsstelle:

Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V., Am Dieland 22, 35649 Bischoffen

**Vorstand:** Jürgen Müller, Lahntal und Valon Blakaj, Ansbach;

**Finanzen:** Martin Eilers, Ludwigshafen/Rhein;

**Schriftführer:** Martin Eckert, Hohenahr

**Telefon:** 06444 9236-0, Fax: 06444 9236-22

**E-Mail:** info@mission-ost-west.de

**Redaktion:** Jürgen Müller, Valon Blakaj

**Layout & Satz:** M.Platte, Werbstudio 71a.de, Wuppertal

**F**alls Sie nicht wissen sollten, welchen Dienst Sie unterstützen möchten, schreiben Sie auf der Überweisung einfach **„Wo nötig“**.

Falls Sie Online-Banking auf dem Handy nutzen, benutzen sie diesen Giro-Code für ihre Spendenüberweisung.

**Spenden** können Sie überweisen auf:

Ev. Bank e. G. Kassel: IBAN: DE76 5206 0410 0000 802379  
BIC: GENODEF1EK1



**Spendenbestimmung:** Alle Spenden werden für die Ziele der Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V. verwendet und sind steuerabzugsfähig (Steuer-Nr.: 3925063115, Finanzamt Wetzlar). Stehen für einen genannten Verwendungszweck bereits genügend Mittel zur Verfügung oder kann ein Projekt nicht durchgeführt werden, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, Ihre Spende für einen ähnlichen, satzungsgemäßen Zweck einzusetzen.